Niederschrift

über die Sitzung des Amtsausschusses Amt Itzehoe-Land am 26.09.2022.

Ort: Bürgersaal, Hauptstraße 25, 25582 Hohenaspe,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend:

Amtsvorsteherin

Amtsvorsteherin Renate Lüschow

Mitglieder

Matthias Denninger

Bürgermeister Holger Dunker

Bürgermeister Udo Fölster

Bürgermeisterin Silke Grüttner

Bürgermeisterin Nicole Ingwersen-Britt

Bürgermeister Matthias Kelting

Bürgermeister Gerd Krause

Bürgermeister Klaus Krüger

Kerstin Kuhrt

Bürgermeister Lennart Lamke

Bürgermeister Dirk Mollenhauer

Gerd Möller

- als Vertreter für Herrn Bürgermeister
Lothar von Borstel -

Bürgermeister Reinhard Petersen

Bürgermeister Peter Rakowski-Dammann

Bürgermeister Klaus-Wilhelm Rohwedder

Bürgermeister Helmut Seifert

Bürgermeister Bernd Tiedemann

Bürgermeisterin Anke Trede

Bürgermeister Hans-Georg Wendrich

aus der Verwaltung

Stefan Dunker

- Amtsleiter Ordnungs- und Sozialamt -

Mathias Siebenborn

- LVB -

Sönke Sießenbüttel

- Amtsleiter für Finanzen -

Andreas von Possel

- Bauamtsleiter -

Sonstige

Britta Dichte

- Beauftragte für Migration, Gleichstellung
und Dorfmanagement -

Dirk Beckmann

- Vortragender zu TOP 5 -

Protokollführer/-in

Danny Reese

- Hauptamtsleiter -

Nicht anwesend:

Mitglieder

Eggert Behrens	- entschuldigt -
Susanne Güldner	- entschuldigt -
Bürgermeister Dirk Maaß	- entschuldigt -
Bürgermeister Christian Schneider	- entschuldigt -
Bürgermeister Lothar von Borstel	- entschuldigt -

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren mit Einladung vom 16.09.2022 zu Montag, den 26.09.2022, zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde (maximal 30 Minuten)
- 3 Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 28.03.2022
- 4 Bericht der Amtsvorsteherin
- 5 Vortrag zur Novellierung des EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz)
- 6 Beschluss über den Jahresabschluss 2021
Vorlage: AI/AfF/162/2022
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Anwendung des Tarifvertrages über das Fahrradleasing für Beschäftigte
Vorlage: AI/HA/535/2022
- 8 Zustimmung zur Wahl des Wehrführers der FF Krummendiek
Vorlage: AI/Ord/693/2022
- 9 Amtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen
Vorlage: AI/Ord/699/2022
- 10 Nutzung der Sporthalle in der Julianka-Schule
Vorlage: AI/HA/544/2022
- 11 Verkabelung und Ausstattung LAN/WLAN im Schulgebäude der Julianka-Schule im Rahmen des Digitalpaktes Schule
Vorlage: AI/HA/545/2022
- 12 Errichtung einer Notunterkunft für die Naturgruppe
Vorlage: AI/HA/546/2022

Nicht öffentlicher Teil

- 13 Personalangelegenheit - Kindergarten Löwenzahn
Vorlage: AI/HA/539/2022
- 14 Personalangelegenheit - Amtsverwaltung
Vorlage: AI/HA/538/2022

Öffentlicher Teil

- 15 Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan
Vorlage: AI/AfF/183/2022

- 16 Bericht der Verwaltung zu aktuellen Themen
17 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Amtsvorsteherin Lüschow begrüßt die anwesenden Mitglieder des Amtsausschusses, die Mitarbeiter der Amtsverwaltung, Herrn Beckmann als Vortragender zum heutigen Tagesordnungspunkt 5 sowie die anwesenden Einwohner.

Frau Amtsvorsteherin Lüschow dankt insbesondere Herrn Bürgermeister Wendrich für die heutige Nutzung des Bürgersaals Hohenaspe sowie für die herbstliche Dekoration.

Für die 20-jährige Amtszeit als Bürgermeister der Gemeinde Hohenaspe übermittelt Amtsvorsteherin Lüschow im Namen des Amtes Itzehoe-Land Herrn Bürgermeister Hans-Georg Wendrich die Glückwünsche und überreicht als Zeichen des Dankes für das langjährige kommunalpolitische Engagement einen Blumenstrauß. Amtsvorsteherin Lüschow bedankt sich bei Herrn Wendrich für die stets harmonische und konstruktive Zusammenarbeit und seiner großen Leistung zum Wohle der Gemeinde Hohenaspe bzw. des Amtes Itzehoe-Land. Amtsvorsteherin Lüschow hebt insbesondere hervor, dass sich während der letzten 20 Jahre die Gemeinde Hohenaspe in verschiedenen Bereichen sehr gut weiterentwickelt hätte.

Amtsvorsteherin Lüschow stellt im Anschluss fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Amtsausschuss war beschlussfähig; die Sitzung war öffentlich.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Frau Lüschow, die Tagesordnungspunkte 13 und 14 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 41 Stimmen dafür

TOP 2: Einwohnerfragestunde (maximal 30 Minuten)

In der Einwohnerfragestunde werden keine Fragen gestellt.

TOP 3: Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 28.03.2022

Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 28.03.2022 werden nicht erhoben.

TOP 4: Bericht der Amtsvorsteherin

4.1.

Personell konnten im letzten halben Jahr in der Amtsverwaltung glücklicherweise alle offenen Stellen erfolgreich besetzt werden. Zum 01.08.22 haben der neue Digitalisierungsbeauftragte des Amtes und eine neue Auszubildende ihren Dienst begonnen. Aktuell ist ein Verfahren zur Besetzung einer zum 01.01.2023 frei werdenden Stelle eines Hochbautechnikers anhängig. Im Rahmen des Personalauswahlverfahrens werden in Kürze Vorstellungsgespräche stattfinden.

4.2.

Für die sehr gute Organisation und reibungslose Durchführung der diesjährigen Landtagswahlen wird den Kolleginnen und Kollegen aus dem Ordnungsamt sowie den zahlreichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern ausdrücklicher Dank ausgesprochen.

4.3.

Am 19.08.2022 hat die Amtsvorsteherin gemeinsam mit LVB Siebenborn und Hauptamtsleiter Reese an einer Jubiläumsveranstaltung des SHGT mit Delegiertenversammlung in Neumünster teilgenommen.

4.4.

Zwei Bedienstete der Amtsverwaltung erlangten kürzlich ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

4.5

Am 17.08.2022 hat der diesjährige Amtsausflug (Kanutour) stattgefunden. Amtsvorsteherin Lüschow bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen des Organisationsteams.

4.6.

Es haben 2 Bürgermeisterstammtische stattgefunden. Am 05.10.2022 wird der nächste Bürgermeisterstammtisch in der Form eines Amtsausschusses in Huje stattfinden. Amtsvorsteherin Lüschow bittet um rege Teilnahme an diesem Termin.

4.7.

Der Arbeitsschutzausschuss (ASA) des Amtes hat am 10.08.2022 getagt. Vsl. wird die nächste Sitzung unter Betrachtung der Agenda erst wieder im Sommer 2023 stattfinden.

4.8.

Ab dem 01.01.2023 ist es durch Personalwechsel notwendig, eine neue Fachkraft für Arbeitssicherheit bei der Amtsverwaltung zu benennen.

4.9.

Am 28.09.2022 wird nach Eingang des Entwurfes des Prüfungsberichtes der seit 2021 durchgeführten überörtlichen Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt die Schlussbesprechung stattfinden.

4.10.

Die Zahlen der Flüchtlinge aus der Ukraine steigen wieder an. LVB Siebenborn wird im Verlauf der Sitzung konkreter auf das Thema eingehen. Amtsvorsteherin Lüschow verdeutlicht an dieser Stelle jedoch die derzeitige Wohnraumsuche.

4.11.

Um das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Kreis weiter voran zu bringen wurde bei der Kreisverwaltung eine halbe Stelle für Klimaschutz („Klimaschutzmanager/in“) geschaffen. Das Amt Itzehoe-Land sei noch in einer Abstimmungsphase mit den übrigen Ämtern im Kreis zum weiteren Vorgehen. Das Thema wird vsl. im nächsten Amtsausschuss beraten werden.

4.12.

Die derzeitige Lage am Gas- und Strommarkt hat auch Einfluss auf den Dienstbetrieb der Amtsverwaltung. Der Bund hat für öffentliche Gebäude gesetzliche Regelungen getroffen, um

die Gaslage abzumildern. Unter anderem ist ein Heizen der Büroräume auf max. 19 Grad Celsius erlaubt. Zudem hat sich der Bauausschuss am 12.09.2022 mit Energieeinsparmaßnahmen befasst. Für das Amtsgebäude ist es u. a. vorgesehen, durch Unterstützung einer externen Beratung energetische Maßnahmen zu betrachten bzw. umzusetzen.

TOP 5: Vortrag zur Novellierung des EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz)

Amtsvorsteherin Lüschoff führt in das Thema zur Novellierung des EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) ein. Durch die Regelungen des § 6 EEG wird es möglich, die von Windparks und PV-Freiflächenanlagen betroffenen Kommunen zuverlässig und bundeseinheitlich an

den Erträgen der Projekte zu beteiligen. In mehreren Gemeinden des Amtes sind Windenergieanlagen (WEA) bereits vorhanden bzw. das Thema zur Novellierung des EEG bereits präsent. Insofern ist Amtsvorsteherin Lüschoff dankbar, dass Herr Dirk Beckmann heute aus seiner fachlichen Expertise einen Vortrag halten wird.

Amtsvorsteherin Lüschoff übergibt das Wort an Herrn Beckmann. Herr Beckmann hält einen ca. 15-minütigen Vortrag zur Novellierung des EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) und beantwortet im Anschluss offene Fragen aus dem Gremium.

Der Vortrag wird als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

TOP 6: Beschluss über den Jahresabschluss 2021
Vorlage: AI/AfF/162/2022

Amtsvorsteherin Lüschoff teilt einleitend zum Tagesordnungspunkt mit, dass heute der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Lothar von Borstel, entschuldigt fehlt. Es wird demzufolge durch Amtsvorsteherin Frau Lüschoff das Wort an Frau Anke Trede als ordentliches Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss übergeben.

Frau Trede teilt mit, dass am 16.08.2022 der Rechnungsprüfungsausschuss getagt hat.

Die einzelnen Positionen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2021 wurden in diesem Zusammenhang stichprobenweise überprüft.

Es wird durch Frau Trede ferner mitgeteilt, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht gemäß § 92 GO darauf geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Erträgen Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
5. der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist,
6. der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

Es ergaben sich im Rahmen der Rechnungsprüfung keine Beanstandungen.

In der Ergebnisrechnung wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 23.388,07 Euro erwirtschaftet. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 23.388,07 Euro ist zu Lasten des Eigenkapitals als „vorgetragener Jahresfehlbetrag“ zu buchen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss des Amtes Itzehoe-Land beschließt, den Jahresabschluss 2021 und den Lagebericht 2021 in der vorgelegten Fassung zu beschließen. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 23.388,07 Euro ist zu Lasten des Eigenkapitals als „vorgetragener Jahresfehlbetrag“ zu buchen.

Abstimmungsergebnis: 41 Stimmen dafür

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Anwendung des Tarifvertrages über das Fahrradleasing für Beschäftigte
Vorlage: AI/HA/535/2022

LVB Siebenborn führt in das Thema ein und teilt mit, dass die seit 2021 bestehende tarifliche Möglichkeit des Fahrradleasings bei der Amtsverwaltung für die Bedienstete (Beschäftigte und Beamte) umgesetzt werden könne.

Ziel des Angebotes ist es, Beschäftigte zu animieren, das Rad auf dem Weg zur Arbeit zu nutzen, die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern und die Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern. Eine Verpflichtung, das Fahrrad für den Weg zur Arbeit zu nutzen besteht nicht. Durch das betriebliche Fahrradleasing wird insgesamt das Gesundheitsmanagement weiter in der Amtsverwaltung optimiert. Die Attraktivität des Amtes als Arbeitgeber erhöht sich ebenso.

Durch die vorgesehene Beschlussfassung wird der rechtliche Rahmen zunächst geschaffen für eine Umsetzung des freiwilligen Angebotes in der Form einer Entgeltumwandlung zum 01.01.2023. LVB Siebenborn führt aus, dass es vorgesehen sei zwar keinen direkten Zuschuss im Falle eines Leasings an die Bediensteten zu zahlen, jedoch notwendige Versicherungspakete pro Leasingnehmer/in und Rad für die im Falle der Entgeltumwandlung niedrigeren Sozialversicherungsabgaben als Arbeitgeber zu übernehmen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss des Amtes Itzehoe-Land beschließt, den Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern zum 01.01.2023 anzuwenden. Die Beschäftigten erhalten hiernach die Möglichkeit, ein Fahrrad aus dem Angebot eines noch festzulegenden Dienstleisters im Rahmen der Entgeltumwandlung zu leasen und dieses auch privat zu nutzen. Für die Beamtinnen und Beamten des Amtes Itzehoe-Land ist das Angebot ebenfalls analog zu den Beschäftigten auszuweiten.

Die Amtsvorsteherin wird ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag mit einem Dienstleister abzuschließen. Das Angebot enthält die Übernahme der Versicherung durch das Amt Itzehoe-Land.

Für das Angebot gelten folgende Konditionen:

- Übernahme der Versicherung durch Arbeitgeber/Dienstherr
- keine Zahlung eines monatlichen Zuschusses durch den Arbeitgeber/Dienstherr

Abstimmungsergebnis: 41 Stimmen dafür

TOP 8: Zustimmung zur Wahl des Wehrführers der FF Krummendiek
Vorlage: AI/Ord/693/2022

Die Freiwillige Feuerwehr Krummendiek hat in ihrer Mitgliederversammlung am 29.04.2022 Herrn OBM Christian Groth erneut zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Krummendiek gewählt. Gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes bedarf die Wahl der Zustimmung des Trägers der Feuerwehr.

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Gewährung der Aufwandsentschädigung im Rahmen der festgelegten Entschädigungssätze.

Beschluss:

Der Amtsausschuss erteilt seine Zustimmung zur Wahl des Herrn Christian Groth, Kleve, zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Krummendiek gem. § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür

Hinweis: An der Abstimmung nahmen lediglich die Bürgermeister der betroffenen Trägergemeinden teil.

TOP 9: Amtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen
Vorlage: AI/Ord/699/2022

Die Amtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen hat ihre Gültigkeit mit Ablauf des 31.03.2022 verloren. Nach derzeitiger Rechtslage ist das Offenhalten von Verkaufsstellen (verkaufsoffene Sonntage) zu besonderen Anlässen wie z.B. öffentlichen Veranstaltungen und Messen an maximal 4 Terminen pro Jahr zulässig. Wesentliche Merkmale für die Zulässigkeit sind das Vorliegen

- a. einer prägenden Wirkung des Anlasses für den öffentlichen Charakter des Tages
- b. eines engen räumlichen Bezuges zu dem besonderen Anlass und

- c. der Ermittlung einer konkreten Prognose, nach der der Besucherstrom der Veranstaltung die zu erwartenden Ladenbesucher zahlenmäßig übersteigt.

In der Gemeinde Heiligenstedten sind mit dem Erntedankfest am 25.09.2022 und dem Frühlingsfest am 26.03.2023 zwei Veranstaltungen in Planung, die die vorgenannten Voraussetzungen voraussichtlich erfüllen. Zur Schaffung des für das Offenhalten von Verkaufsstellen erforderlichen rechtlichen Rahmens, ist der Erlass einer Amtsverordnung in der vorgelegten Fassung erforderlich.

Beschluss:

Der Amtsausschuss des Amtes Itzehoe-Land beschließt, die Amtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen in der vorgelegten Fassung zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 41 Stimmen dafür

TOP 10: Nutzung der Sporthalle in der Julianka-Schule
Vorlage: AI/HA/544/2022

Es wird durch Amtsvorsteherin Frau Lüschor das Wort an Herrn Peter Rakowski-Dammann als Vorsitzender des Schulausschusses übergeben.

Herr Rakowski-Dammann teilt mit, dass die Warmwasseraufbereitung für die Duschen in der Sporthalle der Julianka-Schule seit Schulbeginn nach den diesjährigen Sommerferien nicht mehr hochgefahren wurde. Hierdurch soll ein weiterer Beitrag zur Energieeinsparung geliefert werden. Beschwerden habe es zudem bislang nicht gegeben. Die Grundschülerinnen und Grundschüler nutzen auch nicht die Duschanlagen in der Sporthalle. Ein Hochfahren der Warmwasseraufbereitung ist bis auf weiteres nach Vorschlag von Herrn Rakowski-Dammann nicht vorgesehen. Es ist ferner geplant, in bestimmten zeitlichen Abständen und auch bei Wiederinbetriebnahme Beprobungen auf Legionellen in diesem Bereich vorzunehmen.

Herr Bürgermeister Lambke führt aus, dass er die Entscheidung des Abstellens des Warmwassers der Duschanlagen aus der Sichtweise eines öffentlichen Trägers als nicht vertretbar halte. Die Kinder und Jugendlichen würden hierdurch einem erhöhten gesundheitlichen Risiko ausgesetzt werden, sofern diese nach dem Sport ungeduscht und verschwitzt den Heimweg antreten.

LVB Siebenborn teilt informationshalber mit, dass nach Rücksprache mit anderen Amtsverwaltungen diese in ihrem Bereich der jeweiligen Sporthallen vorhandenen Warmwasseraufbereitungen nicht abgestellt hätten.

Amtsvorsteherin Lüschor und Herr Krüger schlagen in Anbetracht der bevorstehenden Herbstferien vor, die Einstellung vorerst zu belassen und eine endgültige Entscheidung im Rahmen der terminierten Schulausschusssitzung am 02.11.2022 herbeizuführen. Bis dahin besteht die Möglichkeit, Rücksprache mit den Vereinen zu führen, welche außerschulisch die Sporthalle nutzen. Die möglichen Einsparungen bei Aussetzen der Warmwasseraufbereitung ist nach Vorschlag von Herrn Denninger und Frau Kuhrt weitestgehend darzustellen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die Einstellung vorerst zu belassen und eine endgültige Entscheidung im Rahmen der terminierten Schulausschusssitzung am 02.11.2022 herbeizuführen. Bis dahin ist Rücksprache mit den Vereinen zu führen und zu erfragen, inwieweit eine Nutzung der warmen Duschen präferiert werde. Die möglichen Einsparungen bei Aussetzen der Warmwasseraufbereitung ist ebenfalls weitestgehend durch die Amtsverwaltung darzustellen.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür

Hinweis: An der Abstimmung nahmen lediglich die Bürgermeister der betroffenen Trägergemeinden teil.

TOP 11: Verkabelung und Ausstattung LAN/WLAN im Schulgebäude der Julianka-Schule im Rahmen des Digitalpakt Schule
Vorlage: AI/HA/545/2022

Amtsvorsteherin Lüschow übergibt das Wort an Schulausschussvorsitzender Herrn Rakowski-Dammann.

Herr Rakowski-Dammann führt aus, dass der Schulausschuss im Frühjahr 2022 beschlossen hat, den Auftrag für die Verkabelung der Schule und Verlegung des Landesnetzschanks an Dataport zu erteilen. Die Verkabelung der Sporthalle sollte nicht erfolgen.

Im Frühjahr haben zahlreiche Gespräche hinsichtlich der Sanierung der Julianka-Schule stattgefunden. Da aufgrund der Vielzahl der Sanierungsprojekte in der Schule nicht eingeschätzt werden kann, ob eine Sanierung oder ein Neubau wirtschaftlicher wäre, wurde vom Ingenieurbüro vorgeschlagen, ein Sanierungskonzept aufzustellen. Dieses Konzept sollte im August vorliegen und die Auftragsvergabe für die Verkabelung sollte bis dahin ruhen.

Vom Ingenieurbüro wurde mittlerweile jedoch mitgeteilt, dass sich die Vorlage des Sanierungskonzeptes verspätet und frühestens im November 2022 erfolgen kann.

Der Antrag für den Digitalpakt Schule muss bis zum 31.12.2022 vollständig beim Ministerium eingereicht sein. Die in der Umsetzung der Investitionsmaßnahmen erbrachten Leistungen bzw. beschafften Geräte müssen bis zum 31.12.2024 vollständig abgenommen bzw. geliefert worden sein. Die vollständige Abrechnung und die damit verbundenen Auszahlungen sind bis zum 30.06.2025 möglich.

Sollte das Sanierungskonzept ergeben, dass ein Neubau sinnvoller wäre, erfolgt die Verkabelung und Ausstattung WLAN über die Schulbauförderung. Es würde in diesem Fall nur eine Förderung der Präsentationsgeräte und der Endgeräte stattfinden.

Zu Bedenken ist hierbei, dass die Anschaffung der Geräte bis zum 31.12.2024 erfolgen muss. Wäre die Fertigstellung des Neubaus im Jahre 2025, könnte eine Anschaffung der beschafften Geräte im Jahre 2024 durchgeführt werden. Dieses Vorgehen müsste vorher mit dem Ministerium abgesprochen und von dort zugestimmt werden.

Ist die Fertigstellung des Neubaus später, gibt es keine Förderung über den Digitalpakt. Im Falle eines Neubaus werden von der Planung bis zum endgültigen Umzug erfahrungsgemäß einige Jahre ins Land gehen. Damit die Schule digital nicht den Anschluss verliert, sollte nach Vorschlag von Herrn Rakowski-Dammann unabhängig vom Sanierungskonzept schnellstmöglich mit der Umsetzung des Digitalpaktes Schule begonnen werden.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, den Auftrag für die Verkabelung der Schule und Verlegung des Landesnetzschanks an Dataport unabhängig vom Sanierungskonzept bereits jetzt zu erteilen.

Die Amtsvorsteherin Frau Lüschow wird ermächtigt, die hierzu erforderlichen Aufträge zu erteilen, auch wenn die in der Hauptsatzung festgelegten Höchstbeträge überschritten werden.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür

Hinweis: An der Abstimmung nahmen lediglich die Bürgermeister der betroffenen Trägergemeinden teil.

TOP 12: Errichtung einer Notunterkunft für die Naturgruppe
Vorlage: AI/HA/546/2022

Im Kindergarten Löwenzahn soll eine Naturgruppe eingerichtet werden. Anfang Juli hat ein Ortstermin mit Vertretern der Heimaufsicht und der Unfallkasse stattgefunden.

Für das Waldgrundstück „Holst“ wird eine Notunterkunft außerhalb des Kindergartengeländes gefordert, da der Weg zum Kindergarten bei einer Gefahrenlage oder zum gelegentlichen Unterstellen zu weit ist. Aus diesem Grunde soll Carport auf dem Waldgrundstück errichtet werden. Der Eigentümer hat zugestimmt.

Des Weiteren wird gefordert, dass das Totholz in dem Bereich im Wald, in dem die Kinder sich aufhalten, beseitigt wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehrkosten in Höhe von rd. 10.000 €

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, im 2. Nachtragshaushaltsplan Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € für ein Carport und die Baumpflegearbeiten im Wald bereit zu stellen

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür

Hinweis: An der Abstimmung nahmen lediglich die Bürgermeister der betroffenen Trägergemeinden teil.

Nach dem Tagesordnungspunkt 12 schließt um 20:09 Uhr Amtsvorsteherin Lüschow die Öffentlichkeit aus.

TOP 15: Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan
Vorlage: AI/AfF/183/2022

Amtsvorsteherin Lüschow übergibt das Wort an Amtskämmerer Herrn Sönke Siebenbüttel.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Sanierung der Julianka-Schule ist es erforderlich gewesen, einen 2. Nachtragshaushaltsplan aufzustellen. Der Schwerpunkt liegt hierbei im Bereich der Julianka-Schule, da in diesem Jahr keine Investitionen bzw. baulichen Sanierungsmaßnahmen mehr umgesetzt werden. Hieraus resultierend sei auch die Entbehrlichkeit einer Kreditaufnahme für die Finanzierung im Haushaltsjahr 2022. Weiter war die Aufstellung eines 2. Nachtragshaushaltes angesichts der Veränderung/Anpassung der Investitionsquote (für die Bewilligung von Krediten notwendig) erforderlich; wie u. a. von der Kommunalaufsichtsbehörde auch verstärkt gefordert.

Im Übrigen enthält der Nachtragshaushalt unwesentliche Veränderungen, welche in der als Anlage beigefügten Veränderungsliste dargestellt sind.

Der Bauausschuss hat zudem in seiner jüngsten Sitzung am 12.09.2022 beschlossen, in diesem Haushaltsjahr 10.000 € für die Einleitung von energetischen Maßnahmen zu veranschlagen.

Neben der Veränderung des Stellenplanes durch personalwirtschaftliche Veränderungen im Bereich des Kindergartens wurden abschließend auch Veränderungen im Nachtragshaushaltsentwurf vorgenommen, um Anpassungen von investiven/konsumtiven Abgrenzungen durchführen zu können.

Beschluss:

Der Amtsausschuss des Amtes Itzehoe-Land beschließt, die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Nachtragshaushaltsplan und Stellenplan in der Entwurfsfassung mit folgenden Änderungen aus der Veränderungsliste zu erlassen (Alternative B).

Abstimmungsergebnis: 41 Stimmen dafür

TOP 16: Bericht der Verwaltung zu aktuellen Themen

LVB Siebenborn:

16.1.

Am 28.09.2022 finden die Vorstellungsgespräche für die ausgeschriebene Stelle des Hochbautechnikers statt. Angesichts der Bewerberlage bestehe Zuversicht, die vakante Stelle gut nachbesetzen zu können.

16.2.

Die aktive Wohnraumsuche für Ukraine-Flüchtlinge bildet in allen Amtsverwaltungen im Kreis Steinburg mit einer der größten Herausforderungen in der Ukraine-Krise. Es wird der Appell ausgesprochen, intensiv weiter nach geeignetem Wohnraum zu suchen. Die Gemeinden mögen bitte genau prüfen und in die jeweiligen Gemeindevertretungen kommunizieren, ob noch freie Kapazitäten vorhanden sind. Auch seien die Landesaufnahmeeinrichtungen vollkommen belegt. Der Kreis Steinburg unterhält in Kellinghusen eine eigene Einrichtung (200 Plätze). Diese wird jedoch nicht ausreichend sein. Die Entwicklung zeigt, dass kurzfristig mit steigenden Zahlen und weiteren Zuweisungen gerechnet werden müsse. Es wird verdeutlicht, dass bei weiterer steigender Entwicklung der Zahlen und keinem freien Wohnraum die nächste Eskalationsstufe erreicht werden könnte und eine kostenträchtige und aufwendige Unterbringung in Gemeindehäusern, Turnhallen, Schulen usw. nicht mehr ausgeschlossen werden könne.

16.3.

Einhergehend mit der Ukraine-Krise bildet auch die Gas-/Ölproblematik derzeit einen Schwerpunkt in der Amtsverwaltung. Der Strompreis für die Amtsverwaltung konnte vertraglich bis Ende 2023 glücklicherweise gesichert werden. Der Gaspreis wurde frühzeitig in diesem Jahr erfolglos ausgeschrieben. Derzeit bildet es sich ab, dass mutmaßlich ab Januar 2023 per monatlich schwankenden Gaspreisen abgerechnet werde. Dies wird aller Voraussicht nach den Amtshaushalt stärker belasten.

Amtsleiter Amt für Finanzen Herr Sießenbüttel:16.4.

Der jährliche Haushaltserlass liegt für das Jahr 2023 vor. Erfreulicherweise erwartet das Land für die kommenden Jahre steigende Steuereinnahmen, wobei die weltpolitische Lage eine genaue Prognose schwierig erscheinen lassen.

Der Grundbetrag je Einwohner*in für die Berechnung der Gemeindeschlüsselzuweisungen steigt von 1.329,20 € (2022) auf 1.421,50 € (2023). Auch steigt der Flächenfaktor für Gemeindestraßen um rd. 100 € auf 4.130 €/km.

Ferner sind die Gemeinden aufgefordert, lt. Haushaltserlass die Haushalts- und Planungsgrundsätze strenger zu beachten.

16.5.

Am 30.05.2022 und am 31.05.2022 hat eine Kassenprüfung in der Amtsverwaltung stattgefunden. Ergänzt wurde diese Prüfung durch eine Aufnahme des Barbestandes im Bereich des Ordnungsamtes am 19.09.2022 und 20.09.2022. Erfreulicherweise wurden keine Beanstandungen oder Differenzen in diesem Zusammenhang festgestellt.

16.6.

Nach Mitteilung des Schulamtes wird der Schulkostenbeitrag 2023 für das Sophie-Scholl-Gymnasium (SSG) erheblich steigen um rd. 1.000 € pro Schüler/in auf insgesamt 3.035 € pro Schüler/in.

Bauamtsleiter Herr von Possel:16.7.

Zum 01.09.2022 tritt die neue Fassung der Landesbauordnung Schleswig-Holstein in Kraft. Dadurch ändert sich die Erstzuständigkeit im Baugenehmigungsverfahren. Bauanträge und Bauvoranfragen sind dann direkt bei der unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Steinburg einzureichen. Ausgenommen hiervon sind Anträge auf Genehmigungsfreistellung, also Anträge im Bereich eines rechtskräftigen Bebauungsplanes, welche hiervon nicht betroffen sind und weiterhin bei der Amtsverwaltung einzureichen sind.

16.8.

Die Regionalpläne werden derzeit neu aufgestellt. Mit einer Fertigstellung der Entwürfe ist im 1. Quartal 2023 zu rechnen.

Amtsleiter Ordnungs- und Sozialamt Herr Dunker:

16.9.

Das Einwohnermeldeamt ist aufgrund einer EDV-Umstellung im Zeitraum vom 29.09.2022 bis 07.10.2022 komplett geschlossen. In dringenden Notfällen steht das Einwohnermeldeamt der Stadt Itzehoe zur Verfügung.

16.10.

Die aktuelle Vorbereitung und Umsetzung der Wohngeldreform zum 01.01.2023 beinhaltet bereits jetzt schon eine größere Arbeitsbelastung im Sozialamt.

16.11.

Bedürftigen steht ab 2023 in der Form eines „Bürgergeldes“ eine neue Sozialleistung zu. Es wird davon ausgegangen, dass durch die Anhebung der Regelsätze auch eine Anpassung der Regelsätze für den für die Amtsverwaltung zuständigen Kreis der SGB XII-Hilfsempfänger erfolgen wird.

16.12.

Die Vordrucke für die Kandidatenaufstellung der Kommunalwahlen am 14.05.2023 liegen in digitaler Form vor und können ab sofort zur Verfügung gestellt werden.

Hauptamtsleiter Reese:

16.13.

Durch intensive Unterstützung des Digitalisierungsbeauftragten des Amtes konnte die Amtsverwaltung kürzlich das Projekt zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) erfolgreich beginnen. Zunächst wird die Aktenführung digitalisiert, um ein leistungsfähiges System für das Dokumentenmanagement und die elektronische Bearbeitung verschiedener Vorgänge zu erhalten. Begonnen wird mit der Umsetzung des Vorhabens im Bereich des Hauptamtes. Es wurden hier 2. Teilprojekte gebildet. Sukzessive werden die übrigen Ämter folgen.

Beauftragte für Migration, Gleichstellung und Dorfmanagement Frau Dichte:

16.14.

Interkulturelle Woche 2022 vom 24.09.2022 bis 02.10.2022 für den Kreis Steinburg.

16.15.

Im Rahmen des Aktionsprogramms Kommune „Frauen in die Politik!“ hat sehr erfolgreich ein Barcamp am 02.09.2022 stattgefunden. Erfreulicherweise haben 70 Teilnehmerinnen teil-

genommen. Es haben viele interessante Gespräche mit unterschiedlichen Akteuren aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen stattgefunden.

TOP 17: Mitteilungen und Anfragen

17.1.

Die nächste Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses wird am 16.11.2022 stattfinden.

17.2.

Die nächste Sitzung des Amtsausschusses wird am 28.11.2022 stattfinden.

17.3.

Herr Mollenhauer erfragt die Hintergründe zur aktuellen Ausschreibung einer unbefristet Stelle eines Hochbautechnikers. Ende 2021 wurde im Amtsausschuss beschlossen faktisch eine dritte Stelle eines Technikers zu schaffen, da der vorhandene Amtstechniker (Hochbau) voraussichtlich im Jahr 2025 in den Ruhestand treten wird. Durch den nun bevorstehenden Wechsel des Hochbautechnikers zu einer anderen Verwaltung zum Ende des Jahres ist dieser Grund jedoch entfallen.

LVB Siebenborn führt hierzu aus, dass der Bedarf einer dritten Stelle eines Technikers auch aufgrund der Vielzahl von gemeindlichen Hochbauvorhaben, welche in den künftigen Jahren mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zunehmen, begründet werden kann. Dieser Zustand hat sich und wird sich mittelfristig nicht verändern. Zudem werden auch weitere Maßnahmen durch den Klimawandel im energetischen Bereich künftig aller Voraussicht nach weiter ansteigen. Vorgesehen ist eine Qualifizierung der Techniker in Sachen Energiemanagement, um die wachsende Aufgabenbreite künftig effizienter abdecken zu können.

17.4.

Herr Fölster bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Amtsverwaltung für die stets gute und zufriedenstellende Arbeit. Gerade in schwierigen Zeiten durch die Corona-Pandemie oder aber der Ukraine-Krise sei dies in der Vergangenheit nicht immer einfach gewesen.

Amtsvorsteherin Lüschoff schließt um 21:10 Uhr die Sitzung des Amtsausschusses und bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

.....
 Amtsvorsteherin Renate Lüschoff
 Vorsitzende

.....
 Danny Reese
 Protokollführer